

Doppelhaushalt 2023/2024

## Stadt setzt Entschuldungskurs fort und investiert weiter in Bildung und Infrastruktur

Oberbürgermeister Rico Badenschier stellte am 23. August in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadtvertretung die Eckpunkte des neuen Doppelhaushalts 2023/2024 vor. Es ist der letzte Haushalt, den Schwerins Oberbürgermeister auch als Finanzdezernent einbrachte. Seit dem 1. September hat Silvio Horn als Finanzdezernent übernommen. Nach ausführlicher Diskussion in der Stadtvertretung und ihren Gremien ist die Beschlussfassung für den Doppelhaushalt in der Dezember-Sitzung vorgesehen.

Der Haushaltsentwurf enthält alle erwarteten städtischen Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen für die kommenden zwei Haushaltsjahre.

Die Planungen verdeutlichen, dass es für die Landeshauptstadt schwieriger wird, ihre im Haushaltssicherungsprogramm 2029 beschlossene Entschuldungsstrategie planmäßig umzusetzen. Zu den Risiken zählen u. a. langfristig hohe Energiepreise, das gestiegene Zinsniveau, das Defizit im Nahverkehr, steigende Aufwendungen der sozialen Sicherung und die weitere wirtschaftliche Entwicklung. „Mit dem Haushaltsergebnis 2021 liegen wir etwas vor dem Plan des Haushaltssicherungskonzeptes. Das hilft uns in den kommenden zwei Jahren. Wichtig ist: Wir halten unseren Entschuldungskurs: Unsere Kassenkredite (Dispo) sind von 164 Mio. Euro im Jahre 2016 auf unter 120 Mio. Euro im Jahre 2021 gesunken. Mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf können wir weitere 25 Mio. Euro abbauen.“

Schwerin investiert trotz schwieriger Rahmenbedingungen weiter auf hohem Niveau. Wir nehmen uns allerdings keine Rekordinvestitionen mehr vor, da die Umsetzung geplanter



*In den kommenden Sommerferien starten die Sanierungsarbeiten der Friedensschule.*

© LHS/Luca Jahnke

Investitionen eine immer größere Herausforderung darstellt. Aber es werden wichtige Maßnahmen des Radentscheids umgesetzt. Zudem beginnt im Jahr 2024 der Bau eines neuen Regionalen Berufsbildungszentrums für Gesundheit und Soziales, damit auch diese Berufsschule an einem einzigen Standort zusammengeführt wird und beste Lernbedingungen bietet. Besonders freut es mich, den Honorarkräften des Konservatoriums nunmehr reguläre Arbeitsverhältnisse, d. h. Festanstellungen, anzubieten“, sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier. Der Finanzhaushalt der Landeshauptstadt ist in den beiden Planungsjahren jahresbezogen ausgeglichen. Für 2023 zeigt der Finanzplanentwurf ein Plus von 3,1 Mio. Euro bei Einzahlungen von 357,9 Mio. Euro und Auszahlungen von 354,8 Mio. Euro. Für 2024 ist ein Plus von 4 Mio. Euro geplant. Insgesamt möchte die Stadt in 2023 Investitionen mit einem Volumen von 76,7 Mio. Euro und in 2024

mit 70,9 Mio. Euro tätigen. „Wir setzen dringend notwendige Investitionen im Bildungsbereich, der Infrastruktur und der Digitalisierung fort“, betont der Verwaltungschef.

Bei diesen Investitionen sind zur Finanzierung der notwendigen Maßnahmen Kreditaufnahmen für beide Haushaltsjahre von zusammen rund 57 Mio. Euro notwendig. Anders als bei den Kassenkrediten stehen den Investitionskrediten allerdings echte Werte in Gestalt der Schulen, Straßen und auch Brücken gegenüber.

### Zu den bedeutenden Maßnahmen zählen:

- die Brücke Wallstraße (31,7 Mio. Euro)
- das Regionale Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales inklusive Sporthalle (54 Mio. Euro)
- der Hort für die Grundschule John Brinckman (9,8 Mio. Euro)
- die Sanierung der Friedensschule (12 Mio. Euro)

• Schuldigitalisierung (5,6 Mio. Euro)  
Zu den Investitionen im Rahmen des Radentscheids gehören u. a. die Vorhaben:

- Radweg Greifswalder Straße
- Ausbau des Knotens Lübecker/Gadebuscher/Grevesmühlener Straße
- Radweg Gadebuscher Straße
- Radabstellanlagen an Haltepunkten der Deutschen Bahn
- Mobilitätsstation am Packhof

Ein großer Posten sind mit etwa 71 Mio. Euro (2023) die Personalaufwendungen. Der Stellenplan der Stadtverwaltung sieht 1096 für 2023 und 1099 für 2024 Stellen vor. Von den 40 neuen Stellen, die 2023 und 2024 geschaffen werden, entfallen u. a. 13 auf das Konservatorium (Festanstellung der Honorarkräfte), 8 auf Feuerwehr und Rettungsdienst und 6 auf die Ausländerbehörde. 5 Stellen sind für die Bewältigung des Zuzugs der Geflüchteten aus der Ukraine vorgesehen, davon 3 im Sozial- und 2 im Jugendbereich.

## KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin  
 Der Oberbürgermeister  
 Am Packhof 2 - 6  
 19053 Schwerin  
 Telefon: 0385 545 - 1111  
 Telefax: 0385 545 - 1019  
 E-Mail: [info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)  
 Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

## Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden. Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter [www.schwerin.de/oeffnungszeiten](http://www.schwerin.de/oeffnungszeiten) einsehbar. Im Stadthaus wird das Tragen einer Maske weiterhin empfohlen. Die Maskenpflicht entfällt.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige online Terminvereinbarungen notwendig, die unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden. Für den Standort Schwerin-Süd gilt die Pflicht, einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin  
 Der Oberbürgermeister  
 Pressestelle  
 Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin  
 Tel.: 0385 545 - 1010  
 Fax: 0385 545 - 1019  
 E-Mail: [pressestelle@schwerin.de](mailto:pressestelle@schwerin.de)  
 Redaktion: Mareike Diestel

## Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger ist im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Kulturbüro, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als kostenloses elektronisches Abo unter [www.schwerin.de/stadtanzeiger](http://www.schwerin.de/stadtanzeiger) bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich  
 Nächste Ausgabe: 16.09.2022

## Ausschreibung des Erbbaurechts für belegungsgebundene Mietwohnungen in der Heinrich-Mann-Straße 2

Die Landeshauptstadt Schwerin vergibt das im Stadtteil Altstadt/Feldstadt gelegene Grundstück Heinrich-Mann-Str. 2 als Erbbaurechtsgrundstück.

Das 211 m<sup>2</sup> große Grundstück mit der katasteramtlichen Bezeichnung Flurstück 46, Flur 69, Gemarkung Schwerin ist mit einem abzureißenden Gebäude bebaut.

Das Grundstück soll zum Zwecke der Errichtung eines Wohngebäudes im Erbbaurecht über 75 Jahre vergeben werden. Es ist auf dem Grundstück ein Mehrfamilienhaus mit belegungsgebundenen Mietwohnungen nach der Richtlinie über die Gewährungen von Zuwendungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Schaffung von belegungsgebundenen Mietwohnungen zu errichten und dauerhaft zu bewirtschaften.

Entsprechend der Charta für Baukultur Schwerin muss für den Neubau ein Gutachterverfahren durchgeführt werden. Auf der Grundlage der Initiative „Neues Wohnen in der Innenstadt“ wird die Landeshauptstadt Schwerin das Verfahren gemeinsam mit dem Erbbauberechtigten durchführen (nähere Informationen dazu unter: <https://www.schwerin.de/mein-schwerin/leben/planen-bauen/stadtplanung/baukultur-in-schwerin>).

Im Flächennutzungsplan ist der Bereich als Wohnbaufläche ausgewiesen. Die Bebaubarkeit des Grundstückes richtet sich nach § 34 BauGB (Innenbereich) mit einer hohen Ausnutzbarkeit.

Der Verkehrswert des Grundstückes beträgt 116.000,00 Euro, der Erbbauzins beträgt anfänglich mindestens 2.320,00 Euro jährlich. Im Erbbaurechtsvertrag werden entsprechend des Erbbaurechtsgesetzes Regelungen getroffen.

Detaillierte Informationen zum Erbbaurecht sind auf der Internetseite der Stadt Schwerin [www.schwerin.de/immobilien](http://www.schwerin.de/immobilien) bereit gestellt.

Die Entscheidung über die Vergabe eines Erbbaurechts wird nach Aus-



Die Landeshauptstadt Schwerin vergibt das im Stadtteil Altstadt/Feldstadt gelegene Grundstück Heinrich-Mann-Str. 2 als Erbbaurechtsgrundstück. © ZGM

wertung der eingereichten Bewerbungsunterlagen auf der Grundlage der nachgenannten Vergabekriterien durch die Landeshauptstadt Schwerin getroffen. Die Vergabekriterien beziehen sich auf die Höhe des gebotenen Erbbauzinses und das Nutzungskonzept (z. B. Anzahl Wohnungen). Eine Finanzierungsbestätigung ist vor Abschluss des Vertrages vorzulegen.

Der Erbbauberechtigte hat die Nebenkosten des Erbbaurechtsvertrages zu tragen.

Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum 15.10.2022 (Datum des Poststempels) in einem mit „Angebot Erbbaurecht Heinrich-Mann-Str. 2“ gekennzeichneten und verschlossenen Umschlag an:

Zentrales Gebäudemanagement  
 Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

z. H. Frau Antje Heidtke  
 Friesenstraße 29  
 19059 Schwerin

Die Vergabe des Erbbaurechts bedarf der Beschlussfassung durch das zuständige städtische Gremium der Landeshauptstadt Schwerin. Die Landeshauptstadt Schwerin behält sich vor, von der Vergabe des Grundstückes abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder das Grundstück erneut anzubieten. Das Verfahren kann jederzeit beendet oder geändert werden. Für die Richtigkeit des Inhalts des Ausschreibungsverfahrens ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden durch das Zentrale Gebäudemanagement nicht erstattet.

Im Internet unter [www.schwerin.de/bekanntmachungen](http://www.schwerin.de/bekanntmachungen) am 2. September 2022 veröffentlicht.

*Brandmeyer Markenberatung begleitet Prozess*

## Eine starke Stadtmarke für Schwerin

Schwerin ist die kleinste, aber gefühlt schönste Landeshauptstadt in Deutschland. Aber wo liegen ihre größten Stärken? Diese und andere Fragen werden in den nächsten Monaten mit Schwerinerinnen und Schwerinern, Vertretern aus Wirtschaft und Politik diskutiert. Ziel ist es, eine starke Stadtmarke zu entwickeln. Der gesamte Prozess, der Ende August startete, beinhaltet eine Markenanalyse, die Entwicklung einer Markenstrategie und Grundsätze der Markenkommunikation. Die Landeshauptstadt Schwerin hat dieses Leistungspaket ausgeschrieben. Der Zuschlag ging an die Brandmeyer Markenberatung GmbH aus Hamburg.

Die Federführung des Prozesses liegt beim Oberbürgermeister der Landeshauptstadt. „Schwerin hat vor einigen Jahren eine touristische Marke erarbeiten lassen. Wir wissen heute, dass das nicht mehr reicht. Es gibt weitaus mehr zu betrachten. Wir brauchen Fachkräfte und wirtschaftliches Wachstum, insbesondere in Zukunftstechnologien. Und wir freuen uns über neue Einwohnerinnen und Einwohner. Daher brauchen wir eine starke Stadtmarke, die dieses Themenspektrum auf den Punkt bringt“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier. Es geht vor allem um Markenzugpferde und Schwerpunktthemen der Zukunft. Die Gestaltungsrichtlinien spielen



Anny Rike Hübner und Peter Pirk von der Brandmeyer Markenberatung

© Landeshauptstadt Schwerin

eine untergeordnete Rolle. „Es wird also nicht um ein neues Logo oder einen Slogan gehen, sondern um die Inhalte, die in der Kommunikation nach außen ganz vorn stehen müssen“, beschreibt Peter Pirk von Brandmeyer Markenberatung die umfangreiche Aufgabe, die er gemeinsam mit seiner Kollegin Anny Rike Hübner umsetzen wird.

Die analytische und strategische

Herangehensweise ist erforderlich, weil sich Stadtmarken ähnlich wie Produktmarken in einem zunehmenden Wettbewerb befinden. Erfolgreiches Marketing ist ohne Strategie nicht mehr möglich.

„Wir wollen uns diesem Prozess stellen und haben ihn daher immer wieder eingefordert. Nun ist es wichtig, dass sich auch viele Akteure aus Wirtschaft und Tourismus aktiv

beteiligen“, erklärt Dr. Sebastian Werner, Geschäftsführer der Schweriner HygCen Germany GmbH und Sprecher des Fachbeirates der Marketinginitiative der Wirtschaft e. V. Region Schwerin.

Der Fachbeirat, dem auch die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH angehört und der sich mit den übergreifenden Themen des Tourismus- und Standortmarketing der Stadt befasst, möchte ein klares Signal gegen den Fachkräftemangel setzen. Auch die Stadtmarketing GmbH Schwerin sieht dem Prozess gespannt entgegen.

Die Grundlage ihrer Arbeit - die touristische Marke Schwerin - braucht durch das zunehmende Verschwimmen der Grenzen zwischen Tourismus- und Standortmarketing einen neuen Rahmen. „Wir stehen vor einer großen Herausforderung und brauchen diesen Prozess, um dann im Marketing auch die richtigen strategischen Weichen stellen zu können“, unterstreicht Martina Müller, Geschäftsführerin der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH. Um möglichst viele Schwerinerinnen und Schweriner beteiligen zu können, plant Brandmeyer Markenberatung im November mehrere Workshops durchzuführen. Die Einladungen werden rechtzeitig versendet und die Initiatoren des Markenprozesses erhoffen sich eine rege Beteiligung.

*Beschilderung der zugelassenen Strecken bereits erfolgt*

## Einjähriger Verkehrsversuch: Mehr Nutzungsrechte für E-Roller

Die StVO erlaubt den E-Roller-Verkehr derzeit nur auf Fahrbahnen und auf benutzungspflichtigen Radwegen, gemeinsamen bzw. getrennten Fuß- und Radwegen, Radfahrstreifen und entgegen von Einbahnstraßen, die für Radfahrer freigegeben sind. Die Landeshauptstadt Schwerin beabsichtigt nunmehr, dem E-Roller-Verkehr im Rahmen eines Verkehrsversuches die gleichen Rechte wie dem Radverkehr einzuräumen. Zunächst auf ein Jahr befristet werden die Auswirkungen des E-Roller-Verkehrs insbesondere hinsicht-

lich der Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit für die Fußgängerinnen und Fußgänger untersucht. Ob der Versuch letztlich erfolgreich sein wird und die Regelungen beibehalten werden können, hängt vor allem vom rücksichtsvollen Verhalten der Verkehrsteilnehmer insbesondere der E-Scooter-Nutzer ab. So ist auf Fußwegen und in der Fußgängerzone Schrittgeschwindigkeit Pflicht.

Die Beschilderung der zugelassenen Strecken erfolgte in der ersten Augustwoche.



© Igor/Adobe Stock

Fläche soll zur Wohnumfeldverbesserung begrünt werden

## Garagenanlage am Schwälkenberg in der Werdervorstadt wird abgerissen

Der aus den 1970er Jahren stammende Garagenkomplex am Schwälkenberg wird seit dem 8. August 2022 vollständig abgerissen und beräumt. Begonnen wurde in der Anlage zunächst mit der Entkernung, Schadstoffsanierung und -entsorgung. Vom 1. bis zum 14. Oktober 2022 erfolgt dann der Abbruch der 178 Garagen und anschließend die Abfuhr des Bauschutts. Bis Dezember wird die Maßnahme beendet sein. Der Abriß wird durch die Schweriner Firma HCH Umwelt GmbH durchgeführt. Die Anwohnerinnen und Anwohner im unmittelbar angrenzenden Umfeld der Baustelle wurden bereits schriftlich informiert.

Der Garagenkomplex liegt im Sanierungsgebiet „Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße“, das die Stadt Schwerin im Jahr 2008 festgesetzt hat. Zu den wesentlichen Zielen im Sanierungsgebiet gehört die Öffnung und Erschließung des Seeufers für



Der Garagenkomplex am Schwälkenberg wird abgerissen.

© TiR GmbH

die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils. Darüber hinaus stehen Maßnahmen zur Verbesserung und Aufwertung des Wohnumfeldes im Mittelpunkt. In diesem Zuge wird auch der teilweise leerstehende Garagenkomplex beräumt.

„Der Abriß stand bereits seit 2008 als Sanierungsmaßnahme fest, daher hat die Stadt in den letzten Jahren auch keine Garagen mehr neu vermietet und der Leerstand war entsprechend hoch“, betont der städtische Fachdienstleiter für Stadtentwicklung und Wirtschaft Andreas Thiele. Nach dem Abriß wird die Fläche im nächsten Frühjahr zunächst begrünt. Von den Abbruchkosten in Höhe von 183.000 Euro werden etwa 110.000 Euro aus Städtebaufördermitteln finanziert. Konkrete Pläne für eine dauerhafte Nachnutzung der Fläche gibt es noch nicht. Eine Neubebauung ist jedenfalls nicht geplant, wie Fachdienstleiter Andreas Thiele versichert.

Schöffenwahl 2023

## Schwerinerinnen und Schweriner werden gesucht

Im Jahr 2023 werden bundesweit die Schöffeninnen und Schöffen für die Amtszeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2028 gewählt. In der Landeshauptstadt Schwerin werden für das Amtsgericht Schwerin 50 Hauptschöffeninnen und Hauptschöffen und 25 Hilfsschöffeninnen und Hilfsschöffen benötigt. Für das Landgericht Schwerin werden 30 Hauptschöffeninnen und Hauptschöffen und 50 Hilfsschöffeninnen und Hilfsschöffen gebraucht. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin schlägt in etwa doppelt so viele Kandidatinnen und Kandidaten vor, wie an Schöffeninnen und Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Hilfsschöffen/Hilfsschöffen.

Schöffeninnen und Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen kön-

nen. Die Lebenserfahrung, die eine Schöffin oder ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die

im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Das verantwortungsvolle Amt einer Schöffin/eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und

- wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen in der Landeshauptstadt Schwerin wohnen und am 1. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Interessenten können sich bis zum 28. Februar 2023 für das Schöffenamt in Erwachsenenstrafsachen bei der Wahlbehörde Schwerin, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin, Stefan Liebknecht, E-Mail: [sliebknecht@schwerin.de](mailto:sliebknecht@schwerin.de) schriftlich bewerben.

Das entsprechende Bewerbungsf formular für die Aufnahme in die Vorschlagsliste und weitere Informationen über die Schöffenwahl 2023 sind unter [www.schwerin.de/politik-verwaltung/politik/wahlen/schoeffenwahlen/](http://www.schwerin.de/politik-verwaltung/politik/wahlen/schoeffenwahlen/) abrufbar.



© AA+W/Adobe Stock